

Zeitschrift: Centrum : Jahrbuch Architektur und Stadt
Herausgeber: Peter Neitzke, Carl Steckeweh, Reinhart Wustlich
Band: - (2000-2001)

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



CENTRUM

2000–2001 Jahrbuch Architektur und Stadt

**Instant City –
Aushöhlung der Urbanität:
New York, Rotterdam,
Sydney, Melbourne**

**Surrogate des Glücks:
Las Vegas, Frankfurt,
Hamburg, Berlin**

Bauten und Projekte

**Über die Grenzen:
Zurück nach Vorarlberg**

Birkhäuser



Bertelsmann
Fachzeitschriften

Desert of Events Man muß sich zeigen. Road shows in New York und Hong Kong gehören zum Marketing. Die Weltumquerung im Stratosphärenballon ist die beste Form, gesehen zu werden: seeing is believing. Börsennotierungen allein genügen nicht, Markt und Entertainment verlangen Milliardenereinsätze: Event-Malls und digitaler Times Square Manhattan. Urban Entertainment Center Frankfurt. Potsdamer Platz und Sony-City Berlin. Adidas ‚World of Sports‘ Herzogenaurach. Auto-Stadt Wolfsburg. Millenium Dome London. EXPO 2000 Hannover – all you need is fun. Zeit ist viel zu knapp, um sich mit Fragen aufzuhalten. Trotz der Unübersichtlichkeit der Verhältnisse: alles klar. Eilig wird die Zukunft in die Gegenwart verlegt. Wer aus dem Haus möchte, behauptet einfach, es habe aufgehört zu regnen. Es regnet immer noch, na und? Kein Problem. Im klimatisierten Stadtcontainer verschwinden alle Differenzen zwischen Wirklichkeit und Simulation. Die simulierte Welt ist sowieso cleaner. Und störungsfreier.

Der Verzicht auf Maßstäbe, Legitimation, Urteilskraft – und auf das widersprüchliche Leben – wird auch bei Ausstellungen und Events mit enormen Etats belohnt: Planetarische Gärten, die Milleniums-Schau in Paris. Sieben Hügel, die Inszenierung in Berlin. Hall of Fame der Gipsköpfe im Deutschen Pavillon in Hannover. Mind Zone, ein Ausschnitt aus den Kulissen der Beliebigkeit in East Greenwich. 7. Architektur-Biennale Venedig. Less aesthetics, more ethics?

Letzte Aufklärer versuchen, Marketingphrasen zu durchleuchten, bestehen auf der Mahnung der Philosophie, den Unterschied zwischen bloßer Information und authentischem Wissen nicht zu verwischen (Jürgen Mittelstraß). Sie verteidigen, wie der Pariser Soziologe Pierre Bourdieu vor den Mediengewaltigen der Welt, die unverzichtbare Grenze zwischen Werk und Ware. Sie betonen, wie der Gehirnforscher Ernst Pöppel, Differenz und Korrespondenz zwischen sprachlich vermitteltem Wissen, bildlichem und intuitivem Handlungswissen. Gleichzeitig werden Bilder und motorische Intuition zur Grundlage der Informationsgesellschaft: Instant feeling. City on the move. Desert of events. Die Verdrängung der klassischen Wissenscate-

gorien der Renaissance, der Aufklärung und der Moderne tarnt sich mit dem Begriff ‚Wissensgesellschaft‘, um Phantasie und Neugier auf Bilder und Zeichen zu beschränken – der Markt verlangt die schnelle Logik von Reiz und Reaktion.

Strukturen ohne Sinn. Bilder ohne Leben. Die Architektur ist immer dabei. Placebo City. Surrogate City. Instant City. Verbrauchsfertig portionierte Stadtimplantate, standardisiert, werbewirksam verpackt, schnell serviert, im Handumdrehen konsumiert. What’s next? Fünfhundert Jahre braucht die Stadt, fünfzig Jahre das Quartier, sagt Renzo Piano, fünf Jahre der Potsdamer Platz, kaum fünf Minuten Instant Coffee. Instant City: Stadtkonzentrat, in Kältekammern geschockt, von kulturellen Aromen und sozialen Reizstoffen befreit, entwässert, gemahlen, im Vakuum gehalten.

No way out

She has been running. What for? ...
What makes a young woman run?
During the day? In the city? ... It makes you look like you're late. Forgotten something. [...] Like you've had a taste of freedom. Like you've seen something that made you turn back. Like you once had an idea what you wanted most. Running makes you look like you've lost something. Or stolen something. Or said something. Told lies. ... It makes you look like you know something that nobody else does. [...] And running makes you look like you're new. ...
Running in the street makes you look like you don't belong. Like you're unemployed. Un-German. Surrogate.

ETHICS ETH-BAU



00300003961734

Hugo Hamilton, *Surrogate City*, London (Faber and Faber) 1990, zit. nach dem Booklet der ECM New Series-CD 1688 *Surrogate Cities* von Heiner Goebbels



Gestaltung und Herstellung: Atelier Fischer, Berlin
Satz: LVD, Berlin
Lithos: Bildpunkt GmbH, Berlin
Druck: Medialis Offsetdruck, Berlin
Buchbinderische Verarbeitung: Ghaddar & Schulz, Berlin

Titelmotiv:
Instant City. Times Square, NYC
Foto:
Reinhart Wustlich

Deutsche Bibliothek Cataloging-in-Publication Data

Centrum: Jahrbuch Architektur und Stadt ...
– Basel: Birkhäuser 2000–2001. – (2000)

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechts.

Der Vertrieb über den Buchhandel erfolgt ausschließlich über den Birkhäuser – Verlag für Architektur.

© 2000 Birkhäuser -Verlag für Architektur,
Postfach 133, CH-4010 Basel, Schweiz
und
Bertelsmann Fachzeitschriften GmbH, Gütersloh, Berlin
im Rahmen der Edition

DBZ
Deutsche Bauzeitschrift

Gedruckt auf säurefreiem Papier, hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff
Printed in Germany
ISBN 3–7643–6336–3

9 8 7 6 5 4 3 2 1

CENTRUM

2000–2001 **Jahrbuch Architektur und Stadt**

Herausgegeben von Peter Neitzke,
Carl Steckeweh und Reinhart Wustlich

HO Ps A 472 : 2000-2001



Birkhäuser-
Verlag für Architektur



Bertelsmann
Fachzeitschriften